Brauerei Moninger AktiengesellschaftG · Karlsruhe
- ISIN: DE0005247308 // WKN: 524730 -

Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG für das erste Quartal 2009

Absatzentwicklung

Die Absatzentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 setzte sich im ersten Quartal 2009 fort. So lag der Bierabsatz um 7,7 % unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die Neuausrichtung der Produkt- und Markenpolitik für Bier (z.B. Karlsruher Gold) reicht aber für dass Aufhalten dieses Abwärtstrends nicht aus.
Daher ist es unabdingbar, die eingeleitete Strategieänderung - vom Bierproduzent zum Produzent für Getränkespezialitäten - konsequent weiter zu verfolgen. Ein zusätzlicher wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Trennung zwischen strategischer Holdingfunktionen und operativem Geschäft (vgl. Ad-hoc-Mitteilung vom 8.4.2009).

Die am Markt positionierten, neuen alkoholfreien Eigenmarken Bioflora und Bleifrei sind sehr erfolgreich. Bei diesen Eigenmarken konnte ein deutlicher Zuwachs mit 17,85 % verzeichnet werden. Der Absatz der alkoholfreien Handelswaren liegt um rd. 2,5 % unter dem Vorjahr.

Ergebnis

Der rückläufige Absatz hinterließ entsprechend Spuren bei den **Getränkeumsätzen** (-2,8 %). Absatzbedingt sinkende Materialaufwendungen sowie Einsparungen bei den Gemeinkosten konnten jedoch den Umsatzrückgang nicht kompensieren. Das Zinsergebnis (TEUR -18) konnte um TEUR 27 verbessert werden, ist aber aufgrund der Verzinsung der Pensionsrückstellung (TEUR 90) immer noch negativ. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses von TEUR 99 (Vorjahr TEUR 121) verbesserte sich zwar das Quartalsergebnis, lag aber dennoch bei rund –0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro).

Ausblick

Das operative Ergebnis wird, wie in Vorjahren, auch 2009 negativ ausfallen. Maßgeblichen Einfluss hierauf hat das seit Jahren rückläufige A-Marken-Geschäft. Das Geschäftsjahr 2009 wird des Weiteren von der Aufspaltung und der damit einhergenden Neuausrichtung sowohl der Holding als auch der Brauerei geprägt sein, was auch zu einmaligen Aufwendungen führen wird. Auf Basis des ersten Quartals kann noch keine Prognose für das Gesamtjahr abgegeben werden. Richtungsweisend für 2009 wird das zweite Quartal sein. Es bleibt aber vorrangiges Ziel, positive Ergebnisse zu erwirtschaften.